



Statistischer Bericht



Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 2012 Tabellenband

G IV 6 – j/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite	
Zum "Branchenreport Tourismus 2012"	3	
Datenquellen	3	
Rechtsgrundlagen, Erläuterungen, Definitionen	4	
Tabellen		
1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2012	7
1.2	Erwerbstätige im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2012	8
1.3	Erwerbstätige im Gastgewerbe Sachsens nach Art der Erwerbstätigkeit 2008 bis 2012	9
2.1.1	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	10
2.1.2	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	12
2.2.1	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	14
2.2.2	Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	16
2.3.1	Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus	18
2.3.2	Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus	20
2.4.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	22
2.4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	24
2.5.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	26
2.5.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	28
2.6.1	Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 1998 bis 2008 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	30
2.6.2	Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 2008 bis 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	31
3.1	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität 2011 und 2012	32
3.2	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Monaten	33
3.3	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Betriebsarten	34

	Seite	
3.4	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Gemeindegruppen	38
3.5.1	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012 nach Reisegebieten	43
3.5.2	Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	46
3.5.3	Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	49
3.5.4	Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	52
3.5.5	Fremdenverkehrsintensität in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Reisegebieten	55
3.6	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Herkunftsregionen der Gäste	56
3.7	Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität 2011 und 2012	59
3.8	Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Monaten	60
3.9.1	Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 und 2012 nach Reisegebieten	61
3.9.2	Ankünfte auf Campingplätzen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	63
3.9.3	Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	66
3.9.4	Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	69
3.9.5	Fremdenverkehrsintensität auf Campingplätzen 2011 und 2012 nach Reisegebieten	72
3.10	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012 nach Herkunftsregionen der Gäste	73
3.11.1	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012 nach Kreisen	76
3.11.2	Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Kreisen	82
3.11.3	Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Kreisen	84
3.11.4	Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Kreisen	86
3.11.5	Fremdenverkehrsintensität in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012 nach Kreisen	88
4.1.1	Einwohner der Kreise am 30. Juni 1991 bis 2012	90
4.1.2	Einwohner der Reisegebiete am 30. Juni 1991 bis 2012	92
4.2	Fläche der Reisegebiete am 31. Dezember 1991 bis 2012	93

Zum „Branchenreport Tourismus 2012“

Der „Branchenreport Tourismus“ erschien im Jahre 2010 erstmals für die Berichtsjahre 1992 bis 2009. In seinem Aufbau orientiert er sich an den Statistischen Berichten. Er enthält neben dem Tabellenteil auch einen umfangreichen Textteil sowie Grafiken und Karten.

Der vorliegende „**Branchenreport Tourismus 2012**“ stellt prinzipiell die dritte Aktualisierung des Tabellenteils dar. Allerdings wurden in der amtlichen Beherbergungsstatistik mit Beginn des Berichtsmonates Januar 2012 wesentliche methodische Veränderungen wirksam, die zum einen die Anhebung der Abschneidegrenze für die auskunftspflichtigen Beherbergungsbetriebe bzw. Campingplätze auf nunmehr jeweils 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätze und zum anderen die jetzt nur noch zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse zum Beherbergungsgewerbe und Camping betreffen. Da es rückgerechnete Ergebnisse – wenn überhaupt – lediglich für 2011 gibt, bestehen die Zeitreihentabellen zu diesen Merkmalen momentan nur aus zwei Jahren. Die übrigen Tabellen des Branchenreportes wurden um das jeweils letzte vorliegende Jahr, in aller Regel 2012, fortgeschrieben.

Revisionsergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie der Erwerbstätigenrechnung für das sächsische Gastgewerbe lagen zu Redaktionsschluss im August 2013 lediglich bis 2008 vor (Tabellen 1.1 bis 1.3).

Die Berechnungen zur Wirtschaftskraft (Tabellen 2.1.1 bis 2.3.2) und zum Beschäftigungspotenzial (Tabelle 2.4.1 bis 2.6.2) der sächsischen Tourismuswirtschaft fußen auf der Tourismus-Definition der Welttourismusorganisation (WTO). Darunter sind all jene Aktivitäten von Personen subsumiert, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken dort nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten. Eine weitestgehend trennscharfe Abgrenzung des Tourismus innerhalb der Gesamtwirtschaft erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Dabei werden die einzelnen, tourismusrelevanten Aktivitäten einem konkreten Wirtschaftszweig zugeordnet. Bis zum Jahr 2008 war hierfür die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) maßgebend (vgl. Schema auf Seite 5). Ab dem Berichtsjahr 2009 gilt im Allgemeinen die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die im Vergleich zu ihrer Vorgängerversion sowohl in struktureller als auch in begrifflicher Hinsicht – insbesondere im Dienstleistungsbereich – erhebliche Veränderungen aufweist. Die entsprechende aktuelle Abgrenzung der Tourismuswirtschaft visualisiert das Schema auf Seite 6.

Ausgehend von den (unbereinigten) Originalwerten zu den Umsätzen, der darauf aufbauenden betriebswirtschaftlichen Bruttowertschöpfung sowie den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den Erwerbstätigen in den tourismusrelevanten Wirtschaftszweigen, die jeweils noch mehr oder weniger umfangreiche „tourismusfremde“ Anteile enthalten,

erfolgt eine abschließende Bereinigung um all jene Bestandteile, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen. Dazu kommen spezifische Indikatoren – vornehmlich Umsatzanteile – aus nichtamtlichen Drittquellen zur Anwendung. Exemplarisch seien hier der Umsatzanteil der touristischen Konsumausgaben am gesamten Einzelhandelsabsatz oder die Umsatzrelation von Gelegenheitstickets (als Gegenstück zu Zeitkarten) an den aus sämtlichen Fahrscheinverkäufen resultierenden Gesamteinnahmen angeführt. So entstehen letzten Endes Ergebnisse, die sich vollständig und uneingeschränkt der Tourismuswirtschaft zurechnen lassen.

Der Branchenreport erfüllt grundsätzlich die Funktion einer Veröffentlichung langer Reihen zur Thematik. Auf die textliche Ausarbeitung wurde in diesem Jahrgang jedoch nicht zuletzt wegen des erheblich eingeschränkten Datenangebotes im Bereich der Beherbergungsstatistik verzichtet. Wenn sich die Zeitreihen in den nächsten Jahren aber wieder ausreichend verlängert haben, werden auch textliche Analysen wieder mit in den Branchenreport aufgenommen.

Der vorliegende Branchenreport zum Tourismus entstand unter der Federführung der Bereiche „Gesamtwirtschaftliche Analysen und weitere Gesamtrechnungen“ sowie „Dienstleistungen, Handel, Verkehr und Tourismus“.

Ansprechpartner: Dr. Andreas Oettel
 Telefon: 03578/33-3430
 Roman Straube
 Telefon: 03578/33-3452
 Carmen Ronge
 Telefon: 03578/33-3120
Analyse@statistik.sachsen.de

Datenquellen

Für den Tourismus als typischen Querschnittsbereich der Wirtschaft werden Ergebnisse unterschiedlicher Statistikbereiche sowie Ergebnisse der Arbeitskreise Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder und Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder verwendet. Darüber hinaus sind spezielle Berechnungen zur Wertschöpfung des Tourismus sowie zum Beschäftigtenpotenzial vorgenommen worden, in die eine Vielzahl von Daten aus anderen Quellen einfließen. Exemplarisch seien hier die Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) und die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit genannt. Die wichtigste amtliche Statistik für den Tourismus bildet die Beherbergungsstatistik.

Weiterführende Daten sind in folgenden Statistischen Berichten zu finden. Die Bestellnummer und der Titel sowie ggf. Untertitel entsprechen dem aktuellen Stand. Frühere Ausgaben hatten z. T. abweichende Titel bzw. Bestellnummern.

D I 1 - vj Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen

D II 1 - j	Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister	Rechtsgrundlagen, Erläuterungen, Definitionen
D III 1 - vj	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	
G I 1 - m	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	
G IV 1 - m	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	
G IV 4 - j	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen – Winterhalbjahr [zuletzt 2012/13]	
G IV 5 - j	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen – Sommerhalbjahr [zuletzt 2012]	Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Statistiken sowie Erläuterungen des hier verwendeten Materials sind nicht gesondert aufgeführt. Das betrifft gleichfalls Definitionen für die verwendeten Begriffe. Es wird auf die o. a. Statistischen Berichte bzw. auf die Internetseite des Statistischen Landesamtes verwiesen: http://www.statistik.sachsen.de bzw. http://www.statistik.sachsen.de/html/498.htm
L IV 11 - j	Umsatzsteuer-Voranmeldungen im Freistaat Sachsen 2011 (Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik)	Die Statistischen Berichte sind ebenfalls auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes kostenfrei verfügbar.

Abgrenzung der Tourismuswirtschaft gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus¹⁾

	1. Beherbergungsgewerbe	I 63.22	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Schifffahrt
H 55.1	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)	I 63.23	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt
H 55.21	Jugendherbergen und Hütten		9. Vermietung von Reisefahrzeugen etc.
H 55.22	Campingplätze	K 71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
H 55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g	K 71.21	Vermietung von Landfahrzeugen (ohne Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht)
	2. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	K 71.22	Vermietung von Wasserfahrzeugen
K 70.20.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Wohngebäuden und Wohnungen	K 71.23	Vermietung von Luftfahrzeugen
	3. Gastronomie	I 63.3	10. Reiseveranstalter und -büros
H 55.3	Speisengeprägte Gastronomie		Reisebüros und Reiseveranstalter
H 55.4	Getränkegeprägte Gastronomie		11. Kulturelle Leistungen
H 55.5	Kantinen und Caterer	O 92.31	Künstlerische und schriftstellerische Tätigkeiten und Darbietungen
	4. Eisenbahnverkehr	O 92.32	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen und Hilfsdienste dafür
I 60.1	Eisenbahnverkehr	O 92.52.1	Museen und Kunstaustellungen
	5. Straßenverkehr	O 92.53	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks
I 60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	O 92.33	12. Sport und sonst. Erholungsleistungen
I 60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	O 92.61	Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
I 60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	O 92.62.5	Betrieb von Sportanlagen
	6. Schifffahrt	O 92.71.1	Sportschulen und selbstständige Sportlehrerinnen und -lehrer
I 61.1	See- und Küstenschifffahrt	O 92.71.2	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten
I 61.20.1	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	O 92.72	Spielbanken und Spielklubs
I 61.20.4	Fluss- und Kanalfähren, Hafenschifffahrt		Erbringung von Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit, a. n. g.
	7. Luftverkehr		
I 62.1	Linienflugverkehr		
I 62.2	Gelegenheitsflugverkehr		
	8. Hilfstätigkeiten für den Verkehr		
I 63.21.1	Parkhäuser und Parkplätze		
I 63.21.2	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Landverkehr a. n. g		

Verbundene Aktivitäten des Tourismus^{1) 2)}

G 51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	K 74.85.2	Übersetzungsbüros
G 52	Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	K 74.85.3	Sekretariats- und Schreibdienste; Copy-Shops
J 65	Kreditgewerbe	K 74.87.1	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkteinrichtungen
J 66	Versicherungsgewerbe	L 75.13	Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
K 71.40.1	Verleih von Wäsche und Arbeitskleidung	L 75.21	Auswärtige Angelegenheiten
K 71.40.2	Verleih von Sportgeräten und Fahrrädern	M 80.41.2	Flug-, Bootsführer-, Segel- u. ä. Schulen
K 74.81	Fotografisches Gewerbe und fotografische Laboratorien	O 93.04	Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.
K 74.85.1	Freiberufliche Dolmetscher	O 93.05.2	Erbringung von sonstigen persönlichen Dienstleistungen (z. B. Parkplatzzuweiser)

1) nach G. Ahlert 2003, S. 25 f.; Modifizierungen gemäß WZ 2003

2) Ergänzung um die Positionen "Handelsvermittlung und Großhandel" sowie "Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern"

Abgrenzung der Tourismuswirtschaft gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**Hauptwirtschaftszweige des Tourismus¹⁾**

	1. Beherbergungsgewerbe	H 52.21.4	Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe
I 55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen		
I 55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	H 52.21.9	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr a. n. g.
I 55.3	Campingplätze	H 52.22	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt
I 55.90.1	Privatquartiere		
I 55.90.9	Sonstige Beherbergungsstätten a. n. g.	H 52.23	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt
	2. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		
L 68.20.1	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	N 77.1	9. Vermietung von Reisefahrzeugen etc. Vermietung von Kraftwagen
	3. Gastronomie	N 77.34	Vermietung von Wasserfahrzeugen
I 56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés Eissalons u. Ä.	N 77.35	Vermietung von Luftfahrzeugen
I 56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	N 79.1	10. Reiseveranstalter und -büros Reisebüros und Reiseveranstalter
I 56.3	Ausschank von Getränken	N 79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	4. Eisenbahnverkehr		11. Kulturelle Leistungen
H 49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	R 90.01	Darstellende Kunst
	5. Straßenverkehr	R 90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst
H 49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	R 90.03	Künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen
H 49.32	Betrieb von Taxis	R 90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
H 49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a. n. g.	R 91.02	Museen
	6. Schifffahrt	R 91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen
H 50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	R 91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks
H 50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	N 77.21	12. Sport und sonst. Erholungsleistungen Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten
	7. Luftverkehr	R 92.00.1	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten
H 51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	R 92.00.2	Spielbanken und Spielklubs
	8. Hilfstätigkeiten für den Verkehr	R 93.11	Betrieb von Sportanlagen
H 52.21.1	Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	R 93.21	Vergnügungs- und Themenparks
H 52.21.2	Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	R 93.29	Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.
H 52.21.3	Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	S 96.04	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.

Verbundene Aktivitäten des Tourismus^{1) 2)}

G 46	Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung)	N 82.19	Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste
G 47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		
K 64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	N 82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
K 65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	O 84.13	Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
M 74.2	Fotografie und Fotolabors	O 84.21	Auswärtige Angelegenheiten
M 74.3	Übersetzen und Dolmetschen	P 85.51	Sport- und Freizeitunterricht
N 77.39	Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten beweglichen Sachen a. n. g. (z. B. Wohnwagen)	P 85.52	Kulturunterricht
N 82.11	Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	P 85.53	Fahr- und Flugschulen
		R 93.13	Fitnesszentren
		S 96.09	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g. (z. B. Schuhputzer, Parkplatzzuweiser)

1) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen in Anlehnung an G. Ahlert 2003, S. 25 f.

2) Ergänzung um die Positionen "Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung)" sowie "Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)"

**Tab. 1.1 Bruttowertschöpfung¹⁾ (BWS) im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands
2008 bis 2012²⁾**

Jahr	Bruttowertschöpfung im Gastgewerbe					Anteil des Gastgewerbes an der Bruttowertschöpfung insgesamt		
	Sachsen	Anteil an der BWS		neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland	Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland
		der neuen Länder (ohne Berlin)	Deutschlands					
	Mill. €	%		Mill. €		%		
2008	1 335	31,5	3,8	4 239	35 610	1,6	1,7	1,6
2009	1 440	31,2	3,7	4 613	38 760	1,8	1,9	1,8
2010	1 497	31,1	3,6	4 815	41 020	1,8	1,9	1,8
2011	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2009	7,8	x	x	8,8	8,8	x	x	x
2010	3,9	x	x	4,4	5,8	x	x	x
2011	...	x	x	...	...	x	x	x
2012	...	x	x	...	...	x	x	x

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2012 (VGR des Bundes)

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Datenquelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (AK VGR dL)

Tab. 1.2 Erwerbstätige¹⁾ im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2012²⁾

Jahr	Erwerbstätige im Gastgewerbe					Anteil des Gastgewerbes an der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt		
	Sachsen	Anteil an den Erwerbstätigen		neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland	Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland
		der neuen Länder (ohne Berlin)	Deutschlands					
	1 000	%		1 000		%		
2008	76,4	31,9	4,8	239,6	1 601,0	3,9	4,1	4,0
2009	78,2	31,7	4,7	246,7	1 660,0	4,0	4,3	4,1
2010	78,5	31,9	4,7	246,4	1 672,0	4,0	4,2	4,1
2011	78,8	32,0	4,6	246,2	1 699,0	4,0	4,2	4,1
2012	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2009	2,4	x	x	3,0	3,7	x	x	x
2010	0,3	x	x	-0,1	0,7	x	x	x
2011	0,5	x	x	-0,1	1,6	x	x	x
2012	...	x	x	...	...	x	x	x

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; Berechnungsstand: August 2012; alle Daten vorläufig

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Datenquelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR)

Tab. 1.3 Erwerbstätige¹⁾ im Gastgewerbe Sachsens nach Art der Erwerbstätigkeit 2008 bis 2012²⁾

Jahr	Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder"			Beschäftigungsstatistik ³⁾ - Stichtag 30. Juni		
	Erwerbstätige	davon		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	darunter	
		Arbeitnehmer	Selbstständige		Vollzeit	Teilzeit
1 000 Personen						
2008	76,4	60,7	15,7	42,7	33,7	8,9
2009	78,2	62,9	15,3	43,3	33,4	9,9
2010	78,5	63,8	14,7	44,3	33,8	10,5
2011	78,8	64,2	14,6	45,0	33,2	11,6
2012	...	...	...	46,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	2,4	3,7	-2,7	1,4	-1,1	10,4
2010	0,3	1,4	-4,1	2,4	1,2	6,8
2011	0,5	0,7	-0,6	1,5	-1,5	10,4
2012	...	...	...	1,5	-1,5	10,4

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; Berechnungsstand: August 2012; alle Daten vorläufig

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) Daten der Beschäftigungsstatistik (Arbeitsortkonzept), die nicht unmittelbar zu den Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt passen.

Datenquellen: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR); Bundesagentur für Arbeit (BA)

Tab. 2.1.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	20 796	4 519	2 454	1 000	568	.
1998	19 120	3 990	1 952	999	535	.
1999	19 035	4 073	2 007	1 037	471	.
2000	18 545	4 174	2 045	1 060	494	.
2001	18 692	4 190	2 029	1 076	477	.
2002	18 650	4 279	1 996	1 032	673	.
2003	18 942	4 164	1 936	1 072	511	.
2004	20 264	5 282	2 938	1 103	600	450
2005	19 681	4 610	2 213	1 105	610	447
2006	21 251	5 009	2 473	1 174	631	434
2007	21 224	4 882	2 317	1 202	571	428
2008	22 238	4 939	2 371	1 239	569	426
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-8,1	-11,7	-20,5	-0,1	-5,9	.
1999	-0,4	2,1	2,8	3,9	-11,9	.
2000	-2,6	2,5	1,9	2,2	4,8	.
2001	0,8	0,4	-0,8	1,5	-3,3	.
2002	-0,2	2,1	-1,6	-4,0	41,1	.
2003	1,6	-2,7	-3,0	3,8	-24,1	.
2004	7,0	26,9	51,7	2,9	17,4	.
2005	-2,9	-12,7	-24,7	0,2	1,6	-0,7
2006	8,0	8,7	11,7	6,2	3,6	-2,9
2007	-0,1	-2,5	-6,3	2,4	-9,6	-1,5
2008	4,8	1,2	2,3	3,1	-0,4	-0,4
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	21,7	11,8	4,8	2,7	.
1998	100	20,9	10,2	5,2	2,8	.
1999	100	21,4	10,5	5,4	2,5	.
2000	100	22,5	11,0	5,7	2,7	.
2001	100	22,4	10,9	5,8	2,6	.
2002	100	22,9	10,7	5,5	3,6	.
2003	100	22,0	10,2	5,7	2,7	.
2004	100	26,1	14,5	5,4	3,0	2,2
2005	100	23,4	11,2	5,6	3,1	2,3
2006	100	23,6	11,6	5,5	3,0	2,0
2007	100	23,0	10,9	5,7	2,7	2,0
2008	100	22,2	10,7	5,6	2,6	1,9

Berechnungsstand: Mai 2011

1) In den aggregierten Daten sind auch tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					Prozent	
85	131	281	16 277	15 288	25,8	1997
81	135	288	15 130	14 757	24,2	1998
89	140	329	14 962	14 569	24,1	1999
99	147	329	14 371	13 939	23,4	2000
109	161	337	14 502	14 086	23,1	2001
117	151	310	14 371	13 909	23,1	2002
166	153	326	14 778	14 277	22,0	2003
145	163	333	14 982	14 486	22,9	2004
136	175	371	15 071	14 555	21,4	2005
136	182	413	16 241	15 694	20,7	2006
138	218	436	16 342	15 752	19,7	2007
123	200	437	17 299	16 709	18,9	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1997
-4,8	2,8	2,6	-7,0	-3,5	x	1998
9,6	3,8	14,1	-1,1	-1,3	x	1999
11,9	4,8	-0,1	-3,9	-4,3	x	2000
10,3	9,4	2,6	0,9	1,1	x	2001
6,8	-6,1	-8,0	-0,9	-1,3	x	2002
42,1	1,3	5,0	2,8	2,7	x	2003
-12,9	6,7	2,2	1,4	1,5	x	2004
-6,1	7,3	11,3	0,6	0,5	x	2005
0,5	4,1	11,4	7,8	7,8	x	2006
0,8	19,7	5,6	0,6	0,4	x	2007
-10,6	-8,5	0,3	5,9	6,1	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,4	0,6	1,4	78,3	73,5	x	1997
0,4	0,7	1,5	79,1	77,2	x	1998
0,5	0,7	1,7	78,6	76,5	x	1999
0,5	0,8	1,8	77,5	75,2	x	2000
0,6	0,9	1,8	77,6	75,4	x	2001
0,6	0,8	1,7	77,1	74,6	x	2002
0,9	0,8	1,7	78,0	75,4	x	2003
0,7	0,8	1,6	73,9	71,5	x	2004
0,7	0,9	1,9	76,6	74,0	x	2005
0,6	0,9	1,9	76,4	73,9	x	2006
0,6	1,0	2,1	77,0	74,2	x	2007
0,6	0,9	2,0	77,8	75,1	x	2008

Tab. 2.1.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	22 829	5 484	2 786	1 280	531	373
2010	24 329	5 754	2 886	1 331	532	389
2011	26 221	5 981	3 061	1 399	573	409
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	6,6	4,9	3,6	3,9	0,2	4,1
2011	7,8	3,9	6,0	5,1	7,6	5,3
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	24,0	12,2	5,6	2,3	1,6
2010	100	23,7	11,9	5,5	2,2	1,6
2011	100	22,8	11,7	5,3	2,2	1,6

Berechnungsstand: August 2013

1) In den - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten sind auch tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					Prozent	
142	201	544	17 345	16 355	21,7	2009
129	216	660	18 575	17 502	22,1	2010
125	209	615	20 241	19 069	22,2	2011
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2009
-8,9	7,7	21,2	7,1	7,0	x	2010
-3,3	-3,5	-6,8	9,0	9,0	x	2011
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,6	0,9	2,4	76,0	71,6	x	2009
0,5	0,9	2,7	76,3	71,9	x	2010
0,5	0,8	2,3	77,2	72,7	x	2011

Tab. 2.2.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	3 571	1 555	623	312	226	.
1998	3 405	1 503	577	312	214	.
1999	3 408	1 528	576	324	189	.
2000	3 399	1 596	592	352	198	.
2001	3 443	1 623	587	364	190	.
2002	3 416	1 615	539	351	268	.
2003	3 437	1 586	507	370	204	.
2004	3 526	1 650	522	385	237	177
2005	3 628	1 741	545	414	243	176
2006	3 917	1 883	609	445	251	170
2007	3 995	1 950	635	448	232	171
2008	4 106	1 939	642	463	228	169
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-4,7	-3,4	-7,4	-0,1	-5,4	.
1999	0,1	1,7	-0,2	3,9	-11,9	.
2000	-0,3	4,4	2,8	8,8	4,8	.
2001	1,3	1,7	-0,8	3,3	-3,7	.
2002	-0,8	-0,5	-8,3	-3,5	40,8	.
2003	0,6	-1,8	-5,9	5,4	-23,9	.
2004	2,6	4,0	2,9	4,0	16,4	.
2005	2,9	5,5	4,5	7,6	2,3	-0,4
2006	8,0	8,2	11,8	7,4	3,3	-3,3
2007	2,0	3,5	4,1	0,9	-7,5	0,7
2008	2,8	-0,5	1,1	3,2	-1,7	-1,1
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	43,6	17,4	8,7	6,3	.
1998	100	44,1	16,9	9,2	6,3	.
1999	100	44,8	16,9	9,5	5,5	.
2000	100	47,0	17,4	10,4	5,8	.
2001	100	47,1	17,1	10,6	5,5	.
2002	100	47,3	15,8	10,3	7,8	.
2003	100	46,1	14,7	10,8	5,9	.
2004	100	46,8	14,8	10,9	6,7	5,0
2005	100	48,0	15,0	11,4	6,7	4,8
2006	100	48,1	15,6	11,3	6,4	4,3
2007	100	48,8	15,9	11,2	5,8	4,3
2008	100	47,2	15,6	11,3	5,6	4,1

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					Prozent	
60	131	203	2 016	1 942	4,4	1997
57	135	208	1 902	1 874	4,3	1998
63	140	237	1 880	1 850	4,3	1999
70	147	237	1 803	1 770	4,3	2000
78	161	243	1 820	1 789	4,3	2001
83	151	224	1 801	1 766	4,2	2002
118	153	235	1 851	1 813	4,0	2003
103	163	240	1 877	1 840	4,0	2004
96	175	267	1 887	1 849	3,9	2005
97	182	299	2 034	1 993	3,8	2006
98	218	319	2 045	2 001	3,7	2007
87	200	320	2 166	2 122	3,5	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1997
-4,8	2,8	2,6	-5,6	-3,5	x	1998
9,6	3,8	14,1	-1,2	-1,3	x	1999
11,9	4,8	-0,1	-4,1	-4,3	x	2000
10,3	9,4	2,6	1,0	1,1	x	2001
6,8	-6,1	-8,0	-1,0	-1,3	x	2002
42,1	1,3	5,0	2,8	2,7	x	2003
-12,9	6,7	2,2	1,4	1,5	x	2004
-6,1	7,3	11,3	0,5	0,5	x	2005
0,5	4,1	11,9	7,8	7,8	x	2006
0,8	19,7	6,5	0,5	0,4	x	2007
-10,6	-8,5	0,3	5,9	6,1	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1,7	3,7	5,7	56,4	54,4	x	1997
1,7	4,0	6,1	55,9	55,0	x	1998
1,8	4,1	7,0	55,2	54,3	x	1999
2,1	4,3	7,0	53,0	52,1	x	2000
2,3	4,7	7,1	52,9	52,0	x	2001
2,4	4,4	6,5	52,7	51,7	x	2002
3,4	4,4	6,8	53,9	52,8	x	2003
2,9	4,6	6,8	53,2	52,2	x	2004
2,7	4,8	7,4	52,0	51,0	x	2005
2,5	4,7	7,6	51,9	50,9	x	2006
2,4	5,5	8,0	51,2	50,1	x	2007
2,1	4,9	7,8	52,8	51,7	x	2008

Tab. 2.2.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	4 215	2 063	656	478	227	153
2010	4 529	2 226	728	499	221	156
2011	4 800	2 291	780	524	235	161
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	7,5	7,9	10,9	4,2	-2,3	2,0
2011	6,0	2,9	7,2	5,1	6,2	3,7
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	49,0	15,6	11,4	5,4	3,6
2010	100	49,1	16,1	11,0	4,9	3,4
2011	100	47,7	16,2	10,9	4,9	3,4

Berechnungsstand: August 2013; vorläufige Angaben

1) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					Prozent	
101	201	401	2 151	2 077	4,0	2009
92	216	470	2 303	2 223	4,1	2010
89	209	454	2 510	2 422	4,1	2011
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2009
-8,9	7,7	17,3	7,1	7,0	x	2010
-3,3	-3,5	-3,4	9,0	9,0	x	2011
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2,4	4,8	9,5	51,0	49,3	x	2009
2,0	4,8	10,4	50,9	49,1	x	2010
1,8	4,4	9,5	52,3	50,5	x	2011

Tab. 2.3.1 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	1 093	712	285	130	104	.
1998	1 046	700	270	134	100	.
1999	1 046	713	273	143	82	.
2000	1 079	752	287	158	84	.
2001	1 109	782	289	166	84	.
2002	1 123	805	274	166	126	.
2003	1 120	801	259	176	92	.
2004	1 138	830	270	186	107	84
2005	1 185	881	287	204	106	82
2006	1 257	942	317	215	109	79
2007	1 309	986	338	223	103	80
2008	1 324	977	341	228	102	79
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-4,3	-1,7	-5,3	3,2	-3,5	.
1999	-0,0	1,8	1,2	6,3	-18,4	.
2000	3,2	5,4	4,8	10,9	2,7	.
2001	2,7	4,0	0,9	4,9	-0,4	.
2002	1,3	2,9	-5,2	-0,2	50,2	.
2003	-0,3	-0,4	-5,4	6,0	-26,6	.
2004	1,6	3,6	4,2	5,9	16,1	.
2005	4,2	6,1	6,0	9,4	-0,9	-3,3
2006	6,1	7,0	10,7	5,7	3,0	-2,8
2007	4,1	4,7	6,6	3,5	-5,4	0,4
2008	1,1	-0,9	0,8	2,1	-1,1	-0,2
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	65,1	26,1	11,9	9,5	.
1998	100	66,9	25,8	12,8	9,6	.
1999	100	68,2	26,1	13,7	7,8	.
2000	100	69,7	26,6	14,7	7,8	.
2001	100	70,5	26,1	15,0	7,5	.
2002	100	71,6	24,4	14,8	11,2	.
2003	100	71,5	23,2	15,7	8,2	.
2004	100	73,0	23,8	16,4	9,4	7,4
2005	100	74,3	24,2	17,2	9,0	6,9
2006	100	74,9	25,2	17,1	8,7	6,3
2007	100	75,3	25,9	17,0	7,9	6,1
2008	100	73,8	25,8	17,2	7,7	6,0

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus			Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel			
Mill. €					Prozent		
41	36	115	382	333	1,7	1997	
39	37	119	346	328	1,6	1998	
43	40	132	333	314	1,5	1999	
47	43	132	328	307	1,6	2000	
54	49	139	327	308	1,6	2001	
60	51	127	319	297	1,5	2002	
87	54	133	319	295	1,5	2003	
76	58	132	307	283	1,5	2004	
72	62	150	305	280	1,5	2005	
70	66	164	316	289	1,6	2006	
69	77	175	323	296	1,6	2007	
63	72	172	347	319	1,6	2008	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
x	x	x	x	x	x	1997	
-5,3	4,0	3,1	-9,3	-1,5	x	1998	
8,4	8,4	10,9	-3,8	-4,3	x	1999	
11,6	7,5	-0,0	-1,7	-2,0	x	2000	
14,6	12,6	5,6	-0,1	0,1	x	2001	
10,6	4,7	-8,4	-2,6	-3,6	x	2002	
44,5	5,7	4,0	-0,0	-0,7	x	2003	
-12,5	7,8	-0,3	-3,5	-3,9	x	2004	
-5,1	6,5	13,3	-0,9	-1,2	x	2005	
-2,7	6,2	9,2	3,6	3,5	x	2006	
-1,1	17,3	6,9	2,4	2,1	x	2007	
-9,5	-7,4	-1,7	7,4	7,9	x	2008	
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent							
3,8	3,3	10,5	34,9	30,4	x	1997	
3,7	3,6	11,4	33,1	31,3	x	1998	
4,1	3,9	12,6	31,8	30,0	x	1999	
4,4	4,0	12,2	30,3	28,5	x	2000	
4,9	4,4	12,5	29,5	27,8	x	2001	
5,4	4,5	11,3	28,4	26,4	x	2002	
7,8	4,8	11,8	28,5	26,3	x	2003	
6,7	5,1	11,6	27,0	24,9	x	2004	
6,1	5,2	12,6	25,7	23,6	x	2005	
5,6	5,2	13,0	25,1	23,0	x	2006	
5,3	5,9	13,4	24,7	22,6	x	2007	
4,7	5,4	13,0	26,2	24,1	x	2008	

Tab. 2.3.2 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 2009 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	1 441	1 082	361	253	100	72
2010	1 549	1 169	399	262	98	74
2011	1 594	1 184	417	269	104	76
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	7,5	8,1	10,4	3,6	-2,6	2,4
2011	2,9	1,2	4,6	2,4	6,4	3,7
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	75,1	25,1	17,6	7,0	5,0
2010	100	75,5	25,8	16,9	6,3	4,8
2011	100	74,3	26,2	16,9	6,5	4,8

Berechnungsstand: August 2013; vorläufige Angaben

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den - gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) ausgewiesenen - touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					Prozent	
68	50	250	359	313	1,8	2009
59	59	292	379	330	1,9	2010
57	57	280	410	357	1,9	2011
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2009
-13,0	18,7	17,1	5,7	5,7	x	2010
-3,3	-3,5	-4,3	8,1	7,9	x	2011
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
4,7	3,4	17,3	24,9	21,7	x	2009
3,8	3,8	18,9	24,5	21,3	x	2010
3,6	3,6	17,6	25,7	22,4	x	2011

Tab. 2.4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
1998	311,0	99,9	17,5	29,5	37,3	14,1
1999	307,7	100,1	17,2	29,8	36,5	13,9
2000	303,8	99,6	17,3	30,1	35,4	13,4
2001	292,8	95,7	17,0	29,1	33,2	12,9
2002	283,0	92,0	16,7	28,5	30,4	12,7
2003	272,0	87,8	16,0	27,0	28,7	12,3
2004	263,0	84,4	15,4	26,9	26,4	11,9
2005	257,8	83,3	15,3	27,4	25,2	11,7
2006	252,2	82,2	15,4	27,6	24,2	11,5
2007	254,7	83,9	15,9	28,6	24,4	11,6
2008	256,7	85,2	15,9	29,1	25,0	11,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-1,1	0,2	-1,6	1,0	-2,2	-1,7
2000	-1,3	-0,5	0,7	1,0	-3,0	-3,5
2001	-3,6	-4,0	-1,9	-3,4	-6,2	-4,1
2002	-3,4	-3,8	-1,8	-2,1	-8,3	-0,9
2003	-3,9	-4,6	-4,4	-5,4	-5,8	-3,6
2004	-3,3	-3,9	-3,6	-0,3	-8,1	-3,2
2005	-2,0	-1,3	-0,7	2,1	-4,4	-2,0
2006	-2,2	-1,2	0,7	0,7	-3,8	-1,1
2007	1,0	2,0	3,5	3,6	0,9	1,0
2008	0,8	1,6	0,1	1,8	2,2	1,3
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	32,1	5,6	9,5	12,0	4,5
1999	100	32,5	5,6	9,7	11,8	4,5
2000	100	32,8	5,7	9,9	11,6	4,4
2001	100	32,7	5,8	9,9	11,3	4,4
2002	100	32,5	5,9	10,1	10,7	4,5
2003	100	32,3	5,9	9,9	10,5	4,5
2004	100	32,1	5,8	10,2	10,0	4,5
2005	100	32,3	5,9	10,6	9,8	4,5
2006	100	32,6	6,1	10,9	9,6	4,6
2007	100	33,0	6,2	11,2	9,6	4,6
2008	100	33,2	6,2	11,3	9,7	4,6

Berechnungsstand: Mai 2011

1) In den aggregierten Daten sind auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen.

2) Jahre 1998 bis 2002 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2003 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					Prozent	
1,0	2,9	11,8	211,1	166,9	19,8	1998
1,1	3,1	12,4	207,6	163,0	19,7	1999
1,1	3,3	12,5	204,2	159,6	19,9	2000
1,0	3,3	12,1	197,2	153,7	19,8	2001
1,0	3,4	12,0	190,9	148,3	19,9	2002
1,1	3,3	11,8	184,2	143,8	19,5	2003
0,9	3,4	11,5	178,6	140,1	19,2	2004
0,9	3,3	11,2	174,5	137,8	19,4	2005
0,8	3,2	11,0	170,0	134,6	18,8	2006
0,7	3,1	11,2	170,8	135,9	18,5	2007
0,7	3,2	11,3	171,4	137,8	18,4	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1998
6,5	6,9	5,9	-1,7	-2,3	x	1999
1,3	5,0	0,2	-1,7	-2,1	x	2000
-4,8	0,5	-2,8	-3,4	-3,7	x	2001
0,1	3,1	-0,5	-3,2	-3,5	x	2002
7,4	-1,6	-2,1	-3,5	-3,0	x	2003
-18,0	1,2	-2,3	-3,0	-2,6	x	2004
1,8	-1,9	-2,9	-2,3	-1,6	x	2005
-10,1	-3,2	-1,4	-2,6	-2,4	x	2006
-15,8	-2,8	1,4	0,5	1,0	x	2007
2,9	2,9	1,4	0,4	1,4	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,3	0,9	3,8	67,9	53,6	x	1998
0,3	1,0	4,0	67,5	53,0	x	1999
0,4	1,1	4,1	67,2	52,5	x	2000
0,3	1,1	4,1	67,3	52,5	x	2001
0,4	1,2	4,3	67,5	52,4	x	2002
0,4	1,2	4,3	67,7	52,9	x	2003
0,3	1,3	4,4	67,9	53,3	x	2004
0,4	1,3	4,3	67,7	53,5	x	2005
0,3	1,3	4,4	67,4	53,4	x	2006
0,3	1,2	4,4	67,0	53,4	x	2007
0,3	1,2	4,4	66,8	53,7	x	2008

Tab. 2.4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
2008	266,6	87,0	17,7	30,1	22,5	15,6
2009	267,6	87,6	17,5	31,1	22,5	15,2
2010	268,7	88,8	17,8	31,8	22,9	15,4
2011	272,8	89,7	18,1	32,2	23,0	15,6
2012	277,0	91,4	18,8	33,2	23,1	15,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2008	x	x	x	x	x	x
2009	0,4	0,7	-1,4	3,4	0,0	-2,4
2010	0,4	1,4	2,0	2,1	1,6	1,3
2011	1,5	0,9	1,5	1,4	0,5	1,3
2012	1,6	2,0	4,1	3,0	0,5	1,2
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2008	100	32,6	6,6	11,3	8,4	5,9
2009	100	32,7	6,5	11,6	8,4	5,7
2010	100	33,0	6,6	11,8	8,5	5,7
2011	100	32,9	6,6	11,8	8,4	5,7
2012	100	33,0	6,8	12,0	8,3	5,7

Berechnungsstand: August 2013

1) In den - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten sind auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					Prozent	
0,7	3,3	12,8	179,6	142,2	19,1	2008
0,6	3,3	12,6	180,0	143,2	19,3	2009
0,6	3,1	12,7	179,9	143,6	19,1	2010
0,6	3,1	12,7	183,1	147,2	19,0	2011
0,6	3,1	12,7	185,6	150,3	19,1	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2008
-5,1	-0,5	-1,0	0,2	0,7	x	2009
-9,0	-3,4	0,2	-0,0	0,2	x	2010
-0,7	-0,1	0,4	1,8	2,5	x	2011
-3,9	-0,7	-0,1	1,4	2,2	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,3	1,2	4,8	67,4	53,4	x	2008
0,2	1,2	4,7	67,3	53,5	x	2009
0,2	1,2	4,7	67,0	53,4	x	2010
0,2	1,2	4,7	67,1	53,9	x	2011
0,2	1,1	4,6	67,0	54,3	x	2012

Tab. 2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
1998	73,5	49,0	13,0	9,2	14,8	5,6
1999	73,4	49,3	12,8	9,3	14,4	5,5
2000	73,5	49,9	12,9	10,0	14,0	5,3
2001	71,2	48,5	12,8	9,8	13,2	5,1
2002	69,2	47,2	12,6	9,7	12,1	5,0
2003	66,6	45,3	12,1	9,3	11,4	4,8
2004	64,6	43,9	11,8	9,4	10,4	4,7
2005	64,4	44,1	11,9	10,3	10,0	4,6
2006	63,6	43,8	12,1	10,5	9,6	4,5
2007	64,7	44,8	12,6	10,7	9,9	4,7
2008	65,8	45,8	12,6	10,9	10,3	4,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-0,2	0,7	-1,5	1,0	-2,1	-1,7
2000	0,1	1,1	0,7	7,5	-2,9	-3,5
2001	-3,0	-2,8	-0,9	-1,6	-6,1	-4,1
2002	-2,9	-2,7	-1,1	-1,6	-8,2	-0,9
2003	-3,7	-3,9	-4,5	-4,0	-5,8	-3,6
2004	-3,0	-3,1	-1,9	0,7	-8,5	-3,7
2005	-0,3	0,5	0,2	9,6	-4,0	-1,8
2006	-1,2	-0,6	1,7	1,9	-4,1	-1,5
2007	1,8	2,3	4,1	2,0	3,0	3,2
2008	1,7	2,1	0,6	1,9	4,7	4,1
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	66,7	17,7	12,5	20,1	7,6
1999	100	67,2	17,4	12,7	19,7	7,5
2000	100	67,9	17,5	13,6	19,1	7,2
2001	100	68,0	17,9	13,8	18,5	7,1
2002	100	68,2	18,2	14,0	17,5	7,3
2003	100	68,0	18,1	14,0	17,1	7,3
2004	100	68,0	18,3	14,5	16,1	7,2
2005	100	68,5	18,4	16,0	15,5	7,1
2006	100	69,0	19,0	16,4	15,1	7,1
2007	100	69,3	19,4	16,5	15,3	7,2
2008	100	69,6	19,2	16,5	15,7	7,4

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

2) Jahre 1998 bis 2002 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2003 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					Prozent	
0,7	2,9	8,5	24,5	21,2	4,7	1998
0,7	3,1	8,9	24,0	20,7	4,7	1999
0,8	3,3	9,0	23,6	20,3	4,8	2000
0,7	3,3	8,7	22,8	19,5	4,8	2001
0,7	3,4	8,7	22,0	18,8	4,9	2002
0,8	3,3	8,5	21,3	18,3	4,8	2003
0,6	3,4	8,3	20,7	17,8	4,7	2004
0,6	3,3	8,0	20,3	17,5	4,8	2005
0,6	3,2	8,0	19,7	17,1	4,7	2006
0,5	3,1	8,1	19,9	17,3	4,7	2007
0,5	3,2	8,3	20,0	17,5	4,7	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1998
6,5	6,9	5,9	-1,9	-2,3	x	1999
1,3	5,0	0,2	-1,8	-2,1	x	2000
-4,8	0,5	-2,8	-3,5	-3,7	x	2001
0,1	3,1	-0,5	-3,3	-3,5	x	2002
7,4	-1,6	-2,1	-3,4	-3,0	x	2003
-18,0	1,2	-2,3	-2,9	-2,6	x	2004
1,8	-1,9	-2,9	-2,1	-1,6	x	2005
-10,1	-3,2	-1,0	-2,5	-2,4	x	2006
-15,8	-2,8	2,2	0,6	1,0	x	2007
2,9	2,9	1,4	0,8	1,4	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1,0	3,9	11,5	33,3	28,8	x	1998
1,0	4,2	12,2	32,8	28,2	x	1999
1,0	4,4	12,2	32,1	27,6	x	2000
1,0	4,6	12,2	32,0	27,4	x	2001
1,0	4,9	12,5	31,8	27,2	x	2002
1,2	5,0	12,7	32,0	27,4	x	2003
1,0	5,2	12,8	32,0	27,5	x	2004
1,0	5,1	12,5	31,5	27,2	x	2005
0,9	5,0	12,5	31,0	26,9	x	2006
0,8	4,8	12,6	30,7	26,7	x	2007
0,8	4,8	12,5	30,4	26,6	x	2008

Tab. 2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus					
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten		
					zusammen	darunter Straßenverkehr	
1 000 Personen							
2008	67,5	46,6	12,9	11,2	9,4		6,4
2009	67,4	46,4	12,4	11,6	9,4		6,2
2010	67,6	46,6	12,8	11,9	9,3		6,2
2011	68,6	47,3	13,1	12,1	9,2		6,2
2012	68,9	47,2	13,6	12,4	8,9		6,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2008	x	x	x	x	x		x
2009	-0,2	-0,4	-3,8	3,5	-0,8		-3,0
2010	0,3	0,4	3,3	2,4	-0,5		-0,8
2011	1,6	1,4	1,7	1,4	-1,1		-0,3
2012	0,4	-0,2	4,0	3,0	-3,3		-2,7
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent							
2008	100	69,1	19,1	16,6	14,0		9,5
2009	100	68,9	18,4	17,3	13,9		9,2
2010	100	69,0	19,0	17,6	13,8		9,1
2011	100	68,8	19,0	17,6	13,4		9,0
2012	100	68,5	19,7	18,0	12,9		8,7

Berechnungsstand: August 2013; vorläufige Angaben

1) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					Prozent	
0,5	3,3	9,3	20,9	18,1	4,8	2008
0,5	3,3	9,3	20,9	18,2	4,9	2009
0,4	3,1	9,0	21,0	18,2	4,8	2010
0,4	3,1	9,4	21,4	18,7	4,8	2011
0,4	3,1	8,7	21,7	19,1	4,7	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2008
-5,1	-0,5	0,1	0,4	0,7	x	2009
-9,0	-3,4	-3,0	0,1	0,2	x	2010
-0,7	-0,1	4,0	2,0	2,5	x	2011
-3,9	-0,7	-6,8	1,6	2,2	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,7	4,8	13,8	30,9	26,8	x	2008
0,7	4,8	13,8	31,1	27,0	x	2009
0,6	4,7	13,3	31,0	27,0	x	2010
0,6	4,6	13,7	31,2	27,2	x	2011
0,6	4,5	12,7	31,5	27,7	x	2012

**Tab. 2.6.1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 1998 bis 2008¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)²⁾**

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus		Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft
		zusammen	darunter	zusammen	darunter	
			Beherbergungsge- werbe und Gastronomie sowie Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		Groß- und Einzelhandel	
1 000 Personen						Prozent
1998	107,0	74,8	35,8	32,2	28,4	5,4
1999	106,2	73,9	36,8	32,3	28,4	5,4
2000	109,0	76,3	38,6	32,7	28,8	5,5
2001	107,6	75,5	39,1	32,0	28,2	5,5
2002	105,6	74,1	38,8	31,5	27,7	5,5
2003	104,8	73,8	38,8	31,0	27,4	5,5
2004	105,9	75,1	39,9	30,8	27,2	5,5
2005	107,8	77,6	41,4	30,2	26,7	5,7
2006	108,7	78,9	42,5	29,8	26,4	5,7
2007	109,5	79,7	43,1	29,9	26,6	5,6
2008	110,1	80,2	43,4	30,0	26,7	5,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-0,7	-1,2	3,1	0,2	0,1	x
2000	2,6	3,2	4,9	1,3	1,4	x
2001	-1,3	-1,0	1,2	-2,0	-2,2	x
2002	-1,9	-1,9	-0,7	-1,8	-2,0	x
2003	-0,7	-0,3	0,0	-1,5	-1,1	x
2004	1,0	1,7	2,8	-0,7	-0,4	x
2005	1,8	3,3	3,7	-2,1	-1,9	x
2006	0,9	1,7	2,7	-1,3	-1,2	x
2007	0,8	0,9	1,4	0,4	0,7	x
2008	0,6	0,6	0,7	0,3	0,6	x
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	69,9	33,4	30,1	26,5	x
1999	100	69,6	34,7	30,4	26,8	x
2000	100	70,0	35,5	30,0	26,5	x
2001	100	70,2	36,4	29,8	26,2	x
2002	100	70,2	36,8	29,8	26,2	x
2003	100	70,4	37,0	29,6	26,1	x
2004	100	70,9	37,7	29,1	25,7	x
2005	100	72,0	38,4	28,0	24,8	x
2006	100	72,6	39,1	27,4	24,3	x
2007	100	72,7	39,3	27,3	24,3	x
2008	100	72,8	39,4	27,2	24,3	x

Berechnungsstand: Februar 2012; eigene Berechnungen

1) (vorläufige) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

2) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 93 bzw. Ausgabe 2003 (WZ93 bzw. WZ 2003) - aggregierten Daten um Erwerbstätige, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

**Tab. 2.6.2 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 2008 bis 2012¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)²⁾**

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus		Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft
		zusammen	darunter	zusammen	darunter	
			Beherbergungsge- werbe und Gastronomie sowie Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		Groß- und Einzelhandel	
1 000 Personen						Prozent
2008	110,8	80,6	39,8	30,2	25,9	5,7
2009	111,6	81,4	40,4	30,2	26,0	5,7
2010	110,8	80,9	40,7	29,9	25,8	5,7
2011	111,7	81,6	41,0	30,1	25,9	5,7
2012	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2008	x	x	x	x	x	x
2009	0,7	1,0	1,6	-0,0	0,6	x
2010	-0,7	-0,7	0,8	-0,8	-0,9	x
2011	0,8	0,9	0,8	0,4	0,5	x
2012	...	...	...	...	...	...
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2008	100	72,8	35,9	27,2	23,4	x
2009	100	73,0	36,2	27,0	23,3	x
2010	100	73,0	36,8	27,0	23,3	x
2011	100	73,1	36,8	26,9	23,2	x
2012	...	...	...	...	...	...

Berechnungsstand: April 2013; eigene Berechnungen

1) (vorläufige) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

2) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um Erwerbstätige, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

Tab. 3.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität¹⁾ 2011 und 2012²⁾

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾	Angebote Gästebetten in Beherbergungsstätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ⁴⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁵⁾	Übernachtungen (einschl. Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)
	jeweils zum 31.07.						
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Tage	Anzahl	
2011	2 197	119 620	39,8	6 714 349	17 305 110	2,6	4 183
2012	2 182	120 929	41,3	7 050 496	18 355 248	2,6	4 447
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-0,7	1,1	x	5,0	6,1	1,0	6,3

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) ganz oder teilweise geöffnet

4) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.2 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Monaten

Monat Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ¹⁾	Angebote Gästebetten in Beherbergungsstätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ²⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Tage
2011						
Januar	1 932	108 961	27,0	334 720	907 231	2,7
Februar	1 930	108 812	33,6	361 021	1 022 479	2,8
März	1 939	110 650	33,0	438 801	1 122 152	2,6
April	2 153	117 588	38,4	528 046	1 381 795	2,6
Mai	2 184	118 897	42,5	651 114	1 604 195	2,5
Juni	2 207	119 651	47,5	701 405	1 816 941	2,6
Juli	2 197	119 620	44,1	642 344	1 753 690	2,7
August	2 193	119 310	45,9	668 277	1 812 113	2,7
September	2 185	118 809	46,2	684 304	1 690 087	2,5
Oktober	2 156	119 196	45,0	646 134	1 689 609	2,6
November	2 008	114 605	34,6	506 343	1 185 441	2,3
Dezember	2 018	115 237	37,1	551 840	1 319 377	2,4
2012						
Januar	1 937	111 557	28,6	365 008	978 624	2,7
Februar	1 941	112 013	34,4	395 713	1 117 775	2,8
März	1 970	113 832	34,0	476 588	1 194 489	2,5
April	2 168	119 426	39,9	551 714	1 459 043	2,6
Mai	2 198	120 385	46,2	703 827	1 813 005	2,6
Juni	2 197	120 494	46,4	684 669	1 746 145	2,6
Juli	2 182	120 929	46,3	682 384	1 853 892	2,7
August	2 177	120 978	48,0	693 575	1 941 482	2,8
September	2 212	122 720	49,0	737 104	1 857 676	2,5
Oktober	2 160	121 819	44,6	651 757	1 713 295	2,6
November	1 993	116 599	35,2	516 629	1 219 886	2,4
Dezember	1 984	116 263	40,6	591 528	1 459 936	2,5
Veränderung 2012 gegenüber 2011 in Prozent						
Januar	0,3	2,4	x	9,0	7,9	-1,1
Februar	0,6	2,9	x	9,6	9,3	-0,3
März	1,6	2,9	x	8,6	6,4	-2,0
April	0,7	1,6	x	4,5	5,6	1,1
Mai	0,6	1,3	x	8,1	13,0	4,6
Juni	-0,5	0,7	x	-2,4	-3,9	-1,5
Juli	-0,7	1,1	x	6,2	5,7	-0,5
August	-0,7	1,4	x	3,8	7,1	3,2
September	1,2	3,3	x	7,7	9,9	2,0
Oktober	0,2	2,2	x	0,9	1,4	0,5
November	-0,7	1,7	x	2,0	2,9	0,9
Dezember	-1,7	0,9	x	7,2	10,7	3,2

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) ^{*)}					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	1 687	86 270	38,1	5 622 220	11 799 688	2,1
2012	1 657	87 290	39,7	5 902 734	12 526 431	2,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-1,8	1,2	x	5,0	6,2	1,1

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

*) Für all jene Beherbergungsstätten der Hotellerie, die eine bestimmte Größe - gegenwärtig mindestens 25 Gästezimmer - aufweisen, wird seit dem 1. Januar 2012 zusätzlich das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" erhoben. Für nähere Angaben hierzu sei auf den Statistischen Bericht G IV 1 - m12/12 (Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen - Dezember 2012) und hier insbesondere auf die Tabellen 18 bis 23 verwiesen.

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Sonstige Beherbergungsstätten (Jugendherbergen und Hütten, Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen)					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	362	24 025	30,7	791 696	2 369 287	3,0
2012	369	23 880	31,4	828 995	2 482 225	3,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	-0,6	x	4,7	4,8	0,1

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	46	9 325	76,4	135 051	2 617 995	19,4
2012	54	9 759	78,4	145 115	2 789 165	19,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	17,4	4,7	x	7,5	6,5	-0,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Campingplätze					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	102	x	x	165 382	518 140	3,1
2012	102	x	x	173 652	557 427	3,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-	x	x	5,0	7,6	2,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Mineral- und Moorbäder					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	70	5 648	66,6	152 751	1 369 359	9,0
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	3,2	4,7	x	2,2	7,5	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Kneippkurorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	41	2 788	55,7	111 261	574 659	5,2
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	2,3	x	1,6	3,1	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Luftkurorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	41	1 690	48,0	85 456	299 467	3,5
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	1,4	x	1,2	1,6	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Erholungsorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	175	8 745	39,7	339 526	1 234 134	3,6
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	8,0	7,2	x	4,8	6,7	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Sonstige Gemeinden					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1 855	102 058	39,6	6 361 502	14 877 629	2,3
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	85,0	84,4	x	90,2	81,1	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

**Tab. 3.5.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Reisegebieten²⁾**

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	396	234	205	528	310	162	195	107	45
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	18,1	10,7	9,4	24,2	14,2	7,4	8,9	4,9	2,1

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) ganz oder teilweise geöffnet

Noch: Tab. 3.5.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten un deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	15 736	10 036	10 084	23 054	14 861	8 361	21 640	13 375	3 782
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	13,0	8,3	8,3	19,1	12,3	6,9	17,9	11,1	3,1

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.5.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
%									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,2	42,9	38,6	37,1	37,2	45,7	50,9	49,0	34,3
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-10,1	1,6	-2,7	-4,2	-4,1	4,4	9,6	7,7	-7,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

Tab. 3.5.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping) insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	642 653	436 059	430 701	1 061 606	658 375	317 684	1 918 520	1 347 820	237 078
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	9,1	6,2	6,1	15,1	9,3	4,5	27,2	19,1	3,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.5.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	612 338	414 969	378 749	1 020 307	610 120	308 014	1 568 687	1 154 146	203 927
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	9,8	6,6	6,0	16,3	9,7	4,9	25,0	18,4	3,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.5.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	30 315	21 090	51 952	41 299	48 255	9 670	349 833	193 674	33 151
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,9	2,7	6,7	5,3	6,2	1,2	44,9	24,9	4,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 3.5.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 873 606	1 560 162	1 415 902	3 166 664	1 948 265	1 393 601	4 037 023	2 482 541	477 484
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,2	8,5	7,7	17,3	10,6	7,6	22,0	13,5	2,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.5.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 782 106	1 498 697	1 277 979	3 038 467	1 812 131	1 369 628	3 286 402	2 091 077	382 826
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,8	9,1	7,7	18,4	11,0	8,3	19,9	12,6	2,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.5.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	91 500	61 465	137 923	128 197	136 134	23 973	750 621	391 464	94 658
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,0	3,4	7,6	7,1	7,5	1,3	41,3	21,6	5,2

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 3.5.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,9	3,6	3,3	3,0	3,0	4,4	2,1	1,8	2,0
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	12,0	37,4	26,3	14,6	13,7	68,5	-19,2	-29,3	-22,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.5.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,9	3,6	3,4	3,0	3,0	4,4	2,1	1,8	1,9
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,4	36,9	27,9	12,9	12,6	68,6	-20,6	-31,3	-28,8

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.5.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,0	2,9	2,7	3,1	2,8	2,5	2,1	2,0	2,9
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	29,5	25,1	13,9	33,2	21,1	6,4	-7,9	-13,3	22,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.5.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3 183	11 813	4 205	4 052	2 667	5 600	7 597	4 638	1 968
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-28,4	165,7	-5,4	-8,9	-40,0	25,9	70,8	4,3	-55,8

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) Gebietsstand: 1. Januar 2013

**Tab. 3.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste**

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping)							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	5 996 687	536 726	3 129	73 342	82 436	9 294	12 735	717 662
2012	6 271 257	587 385	3 921	84 183	83 092	9 972	10 686	779 239
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,6	9,4	25,3	14,8	0,8	7,3	-16,1	8,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping)							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	15 672 414	1 211 260	8 605	175 152	194 047	20 139	23 493	1 632 696
2012	16 539 313	1 377 167	12 753	197 071	186 509	21 859	20 576	1 815 935
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,5	13,7	48,2	12,5	-3,9	8,5	-12,4	11,2

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾ der Gäste							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Tage								
2011	2,6	2,3	2,8	2,4	2,4	2,2	1,8	2,3
2012	2,6	2,3	3,3	2,3	2,2	2,2	1,9	2,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	0,9	3,9	18,3	-2,0	-4,6	1,2	4,4	2,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsraten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.7 Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität¹⁾ 2011 und 2012²⁾

Jahr	Geöffnete Campingplätze ³⁾	Angebote Stellplätze	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾	Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)
	im Juli					Anzahl	Tage	Anzahl
			Anzahl	Tage	Anzahl	
2011	102	6 867	165 382	518 140	3,1	125
2012	102	6 923	173 652	557 427	3,2	135
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-	0,8	5,0	7,6	3,5	8,0

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) ganz oder teilweise geöffnet

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.8 Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 und 2012 nach Monaten

Monat Jahr	Geöffnete Campingplätze ¹⁾	Angebote Stellplätze	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾
	Anzahl				Tage
2011					
Januar	x	x	x	x	x
Februar	x	x	x	x	x
März	x	x	x	x	x
April	x	x	x	x	x
Mai	x	x	x	x	x
Juni	x	x	x	x	x
Juli	x	x	x	x	x
August	x	x	x	x	x
September	x	x	x	x	x
Oktober	x	x	x	x	x
November	x	x	x	x	x
Dezember	x	x	x	x	x
2012					
Januar	27	1 973	507	1 902	3,8
Februar	25	1 898	298	1 459	4,9
März	25	2 158	885	3 531	4,0
April	91	6 204	9 870	34 325	3,5
Mai	103	6 959	29 591	89 664	3,0
Juni	103	6 972	23 724	69 489	2,9
Juli	102	6 923	37 784	120 320	3,2
August	102	6 912	43 872	144 947	3,3
September	101	6 945	17 353	55 012	3,2
Oktober	75	5 399	8 268	31 000	3,7
November	26	1 986	523	1 934	3,7
Dezember	25	1 926	977	3 844	3,9
Veränderung 2012 gegenüber 2011 in Prozent					
Januar	x	x	x	x	x
Februar	x	x	x	x	x
März	x	x	x	x	x
April	x	x	x	x	x
Mai	x	x	x	x	x
Juni	x	x	x	x	x
Juli	x	x	x	x	x
August	x	x	x	x	x
September	x	x	x	x	x
Oktober	x	x	x	x	x
November	x	x	x	x	x
Dezember	x	x	x	x	x

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

**Tab. 3.9.1 Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 und 2012¹⁾
nach Reisegebieten²⁾**

Jahr	Geöffnete Campingplätze ³⁾ im Juli								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	32	12	9	17	21	5	3	2	1
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,4	11,8	8,8	16,7	20,6	4,9	2,9	2,0	1,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) ganz oder teilweise geöffnet

Noch: Tab. 3.9.1 Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 und 2012¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Angebotene Stellplätze im Juli								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2 263	686	602	1 147	910	655	260	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	32,7	9,9	8,7	16,6	13,1	9,5	3,8	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 3.9.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Ankünfte insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	39 190	38 480	11 616	21 531	15 123	11 580	8 096	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	22,6	22,2	6,7	12,4	8,7	6,7	4,7	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.9.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	35 094	31 496	8 894	19 576	13 400	10 858	5 415	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	23,9	21,4	6,0	13,3	9,1	7,4	3,7	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.9.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4 096	6 984	2 722	1 955	1 723	722	2 681	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	15,4	26,2	10,2	7,3	6,5	2,7	10,1	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 3.9.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	171 462	137 877	35 438	60 186	33 381	31 215	24 351	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	30,8	24,7	6,4	10,8	6,0	5,6	4,4	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.9.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	151 985	113 926	27 595	54 671	28 950	30 011	18 300	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,8	23,8	5,8	11,4	6,1	6,3	3,8	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Noch: Tab. 3.9.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	19 477	23 951	7 843	5 515	4 431	1 204	6 051	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	24,5	30,1	9,8	6,9	5,6	1,5	7,6	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 3.9.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,4	3,6	3,1	2,8	2,2	2,7	3,0	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	36,3	11,6	-5,0	-12,9	-31,2	-16,0	-6,3	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.9.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,3	3,6	3,1	2,8	2,2	2,8	3,4	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	35,3	13,0	-3,0	-12,7	-32,5	-13,6	5,6	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.9.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,8	3,4	2,9	2,8	2,6	1,7	2,3	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	58,5	14,3	-4,0	-6,0	-14,3	-44,4	-24,8	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.9.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ auf Campingplätzen 2011 und 2012²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	291	1 044	105	77	46	125	46	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	115,8	673,3	-22,0	-43,0	-66,2	-7,1	-66,1	.	.

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) Gebietsstand: 1. Januar 2013

**Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste**

Jahr	Ankünfte							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	143 191	21 620	4	78	208	249	32	22 191
2012	147 042	26 158	13	54	148	205	32	26 610
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,7	21,0	225,0	-30,8	-28,8	-17,7	-	19,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	453 803	63 414	8	134	309	433	39	64 337
2012	477 778	78 925	22	83	255	314	50	79 649
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,3	24,5	175,0	-38,1	-17,5	-27,5	28,2	23,8

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 und 2012¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Tage								
2011	3,2	2,9	2,0	1,7	1,5	1,7	1,2	2,9
2012	3,2	3,0	1,7	1,5	1,7	1,5	1,6	3,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,5	2,9	-15,4	-10,5	16,0	-11,9	28,2	3,2

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

**Tab. 3.11.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Kreisen²⁾**

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	45	292	182	158	97	195	173
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,1	13,4	8,3	7,2	4,4	8,9	7,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) ganz oder teilweise geöffnet

Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
223	148	356	107	101	105	2012
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
10,2	6,8	16,3	4,9	4,6	4,8	2012

Noch: Tab. 3.11.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Kreisen²⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3 782	12 962	7 076	8 229	4 834	21 640	5 980
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,1	10,7	5,9	6,8	4,0	17,9	4,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
9 756	6 173	17 074	13 375	4 793	5 255	2012
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
8,1	5,1	14,1	11,1	4,0	4,3	2012

Noch: Tab. 3.11.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 und 2012¹⁾
nach Kreisen²⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	%						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	34,3	38,0	30,6	45,9	32,9	50,9	32,0
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-16,9	-8,0	-25,9	11,1	-20,3	23,2	-22,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
%						
x	x	x	x	x	x	2011
30,8	30,3	44,5	49,0	43,6	39,1	2012
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
-25,4	-26,6	7,7	18,6	5,6	-5,3	2012

Tab. 3.11.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Kreisen²⁾

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping)						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	237 078	581 951	311 488	309 533	248 840	1 918 520	254 457
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,4	8,3	4,4	4,4	3,5	27,2	3,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Ankünfte (einschließlich Camping)						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
388 196	295 144	705 992	1 347 820	200 840	250 637	2012
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
5,5	4,2	10,0	19,1	2,8	3,6	2012

Tab. 3.11.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Kreisen²⁾

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping)						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	477 484	1 821 956	780 172	1 377 736	543 162	4 037 023	784 728
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,6	9,9	4,3	7,5	3,0	22,0	4,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Übernachtungen (einschließlich Camping)						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
1 088 878	692 010	2 757 250	2 482 541	767 772	744 536	2012
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
5,9	3,8	15,0	13,5	4,2	4,1	2012

Tab. 3.11.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012¹⁾ nach Kreisen²⁾

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Tage						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,0	3,1	2,5	4,5	2,2	2,1	3,1
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-22,6	20,3	-3,8	71,0	-16,2	-19,2	18,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) Gebietsstand: 1. Januar 2013

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen/Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Tage						
x	x	x	x	x	x	2011
2,8	2,3	3,9	1,8	3,8	3,0	2012
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
7,7	-9,9	50,0	-29,3	46,8	14,1	2012

Tab. 3.11.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ in Beherbergungseinrichtungen 2011 und 2012²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 968	5 040	2 415	5 730	1 614	7 597	2 474
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-55,8	13,3	-45,7	28,9	-63,7	70,8	-44,4

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
4 012	2 763	11 007	4 638	2 907	3 661	2012
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
-9,8	-37,9	147,5	4,3	-34,6	-17,7	2012

Tab. 4.1.1 Einwohner der Kreise¹⁾ am 30. Juni 1991 bis 2012

Jahr	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Personen						
1991	312 211	452 768	389 300	293 763	405 765	508 585	385 982
1992	306 268	445 269	383 039	289 587	399 750	504 280	379 061
1993	302 533	440 778	380 261	288 071	396 299	501 568	375 621
1994	298 267	437 517	377 817	286 136	393 537	500 115	374 349
1995	291 944	435 173	376 837	284 558	391 960	497 873	374 161
1996	285 150	432 755	377 034	283 504	390 417	493 542	374 344
1997	279 226	430 225	377 494	281 882	389 427	488 351	373 537
1998	272 097	427 474	376 850	279 673	387 529	480 999	371 792
1999	266 038	424 105	374 428	277 933	384 645	477 650	369 936
2000	261 460	419 937	371 525	275 388	381 304	476 543	366 416
2001	257 772	415 024	367 265	272 810	377 454	478 022	361 426
2002	254 383	409 790	362 834	270 329	373 171	478 988	356 383
2003	251 829	404 773	358 647	267 357	369 439	481 308	352 233
2004	249 259	400 293	354 508	264 726	366 214	484 580	348 627
2005	247 533	395 890	350 857	261 852	362 941	489 245	345 123
2006	246 146	390 715	346 546	258 583	358 915	500 068	340 429
2007	245 224	385 519	342 457	255 579	355 030	505 563	336 055
2008	244 310	380 342	338 175	252 138	350 929	508 398	331 469
2009	243 092	374 935	333 801	248 921	346 695	512 157	327 063
2010	242 741	370 441	330 355	245 899	343 531	518 323	323 511
2011	242 675	366 216	326 644	243 016	339 918	524 519	320 110
2012	242 685	361 711	323 337	240 551	336 630	531 112	317 247

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1991	x	x	x	x	x	x	x
1992	-1,9	-1,7	-1,6	-1,4	-1,5	-0,8	-1,8
1993	-1,2	-1,0	-0,7	-0,5	-0,9	-0,5	-0,9
1994	-1,4	-0,7	-0,6	-0,7	-0,7	-0,3	-0,3
1995	-2,1	-0,5	-0,3	-0,6	-0,4	-0,4	-0,1
1996	-2,3	-0,6	0,1	-0,4	-0,4	-0,9	0,0
1997	-2,1	-0,6	0,1	-0,6	-0,3	-1,1	-0,2
1998	-2,6	-0,6	-0,2	-0,8	-0,5	-1,5	-0,5
1999	-2,2	-0,8	-0,6	-0,6	-0,7	-0,7	-0,5
2000	-1,7	-1,0	-0,8	-0,9	-0,9	-0,2	-1,0
2001	-1,4	-1,2	-1,1	-0,9	-1,0	0,3	-1,4
2002	-1,3	-1,3	-1,2	-0,9	-1,1	0,2	-1,4
2003	-1,0	-1,2	-1,2	-1,1	-1,0	0,5	-1,2
2004	-1,0	-1,1	-1,2	-1,0	-0,9	0,7	-1,0
2005	-0,7	-1,1	-1,0	-1,1	-0,9	1,0	-1,0
2006	-0,6	-1,3	-1,2	-1,2	-1,1	2,2	-1,4
2007	-0,4	-1,3	-1,2	-1,2	-1,1	1,1	-1,3
2008	-0,4	-1,3	-1,3	-1,3	-1,2	0,6	-1,4
2009	-0,5	-1,4	-1,3	-1,3	-1,2	0,7	-1,3
2010	-0,1	-1,2	-1,0	-1,2	-0,9	1,2	-1,1
2011	-0,0	-1,1	-1,1	-1,2	-1,1	1,2	-1,1
2012	0,0	-1,2	-1,0	-1,0	-1,0	1,3	-0,9

1) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	Jahr
Personen						
362 804	285 543	272 495	553 819	277 839	233 984	1991
354 455	282 058	268 407	545 766	274 592	231 141	1992
350 085	279 479	266 711	539 403	273 272	230 146	1993
346 324	278 304	267 051	533 354	273 104	230 113	1994
343 220	278 933	268 296	525 470	276 378	230 542	1995
341 850	279 330	270 286	516 419	280 806	231 773	1996
339 225	279 893	272 446	506 452	286 353	233 133	1997
336 123	279 377	273 677	498 970	289 476	233 235	1998
331 422	278 519	274 084	494 285	291 137	232 159	1999
326 062	276 866	273 290	493 235	290 898	231 003	2000
319 554	274 257	271 525	492 701	289 210	228 913	2001
313 620	271 410	268 858	493 241	286 835	226 520	2002
308 567	269 166	266 749	495 609	284 356	224 206	2003
304 718	267 301	265 030	496 313	282 615	222 495	2004
300 439	265 783	263 292	499 193	280 570	220 860	2005
295 538	263 062	260 684	505 069	278 063	218 078	2006
290 626	260 418	258 735	507 360	275 873	215 575	2007
286 893	258 049	256 573	511 676	273 247	212 932	2008
283 176	255 561	254 852	516 431	270 756	209 953	2009
279 109	253 828	252 992	517 046	268 433	207 422	2010
275 229	252 038	251 436	525 245	266 488	205 117	2011
271 656	250 482	250 424	534 922	264 253	203 463	2012

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

x	x	x	x	x	x	Jahr
-2,3	-1,2	-1,5	-1,5	-1,2	-1,2	1991
-1,2	-0,9	-0,6	-1,2	-0,5	-0,4	1992
-1,1	-0,4	0,1	-1,1	-0,1	-0,0	1993
-0,9	0,2	0,5	-1,5	1,2	0,2	1994
-0,4	0,1	0,7	-1,7	1,6	0,5	1995
-0,8	0,2	0,8	-1,9	2,0	0,6	1996
-0,9	-0,2	0,5	-1,5	1,1	0,0	1997
-1,4	-0,3	0,1	-0,9	0,6	-0,5	1998
-1,6	-0,6	-0,3	-0,2	-0,1	-0,5	1999
-2,0	-0,9	-0,6	-0,1	-0,6	-0,9	2000
-1,9	-1,0	-1,0	0,1	-0,8	-1,0	2001
-1,6	-0,8	-0,8	0,5	-0,9	-1,0	2002
-1,2	-0,7	-0,6	0,1	-0,6	-0,8	2003
-1,4	-0,6	-0,7	0,6	-0,7	-0,7	2004
-1,6	-1,0	-1,0	1,2	-0,9	-1,3	2005
-1,7	-1,0	-0,7	0,5	-0,8	-1,1	2006
-1,3	-0,9	-0,8	0,9	-1,0	-1,2	2007
-1,3	-1,0	-0,7	0,9	-0,9	-1,4	2008
-1,4	-0,7	-0,7	0,1	-0,9	-1,2	2009
-1,4	-0,7	-0,6	1,6	-0,7	-1,1	2010
-1,3	-0,6	-0,4	1,8	-0,8	-0,8	2011
						2012

Tab. 4.1.2 Einwohner der Reisegebiete¹⁾ am 30. Juni 1991 bis 2012

Jahr	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Personen								
1991	748 786	154 476	365 452	957 179	830 228	304 122	508 585	553 819	312 211
1992	733 516	152 062	360 883	942 530	818 630	299 738	504 280	545 766	306 268
1993	725 706	150 712	358 057	934 631	813 504	298 113	501 568	539 403	302 533
1994	720 673	150 326	357 583	928 058	811 419	296 193	500 115	533 354	298 267
1995	717 381	150 379	359 525	923 574	814 615	294 584	497 873	525 470	291 944
1996	716 194	150 564	361 681	919 615	820 504	293 541	493 542	516 419	285 150
1997	712 762	150 482	364 294	916 530	827 714	291 833	488 351	506 452	279 226
1998	707 915	149 842	365 707	911 989	830 205	289 548	480 999	498 970	272 097
1999	701 358	149 347	365 872	904 811	829 213	287 767	477 650	494 285	266 038
2000	692 478	148 139	364 803	896 749	825 352	285 168	476 543	493 235	261 460
2001	680 980	146 450	362 325	886 978	818 287	282 418	478 022	492 701	257 772
2002	670 003	144 495	359 362	876 431	809 646	279 813	478 988	493 241	254 383
2003	660 800	143 158	356 801	866 634	801 357	276 743	481 308	495 609	251 829
2004	653 345	142 033	354 831	857 575	794 789	273 954	484 580	496 313	249 259
2005	645 562	140 837	353 163	848 619	788 410	271 016	489 245	499 193	247 533
2006	635 967	139 230	350 121	837 998	779 622	267 675	500 068	505 069	246 146
2007	626 681	137 855	347 341	828 191	771 253	264 546	505 563	507 360	245 224
2008	618 362	136 252	344 623	818 032	762 471	261 007	508 398	511 676	244 310
2009	610 239	135 222	341 850	807 545	753 183	257 674	512 157	516 431	243 092
2010	602 620	133 845	340 094	799 199	745 203	254 560	518 323	517 046	242 741
2011	595 339	132 695	338 221	790 590	737 807	251 560	524 519	525 245	242 675
2012	588 903	132 052	336 736	782 006	731 095	248 962	531 112	534 922	242 685
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
1991	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1992	-2,0	-1,6	-1,3	-1,5	-1,4	-1,4	-0,8	-1,5	-1,9
1993	-1,1	-0,9	-0,8	-0,8	-0,6	-0,5	-0,5	-1,2	-1,2
1994	-0,7	-0,3	-0,1	-0,7	-0,3	-0,6	-0,3	-1,1	-1,4
1995	-0,5	0,0	0,5	-0,5	0,4	-0,5	-0,4	-1,5	-2,1
1996	-0,2	0,1	0,6	-0,4	0,7	-0,4	-0,9	-1,7	-2,3
1997	-0,5	-0,1	0,7	-0,3	0,9	-0,6	-1,1	-1,9	-2,1
1998	-0,7	-0,4	0,4	-0,5	0,3	-0,8	-1,5	-1,5	-2,6
1999	-0,9	-0,3	0,0	-0,8	-0,1	-0,6	-0,7	-0,9	-2,2
2000	-1,3	-0,8	-0,3	-0,9	-0,5	-0,9	-0,2	-0,2	-1,7
2001	-1,7	-1,1	-0,7	-1,1	-0,9	-1,0	0,3	-0,1	-1,4
2002	-1,6	-1,3	-0,8	-1,2	-1,1	-0,9	0,2	0,1	-1,3
2003	-1,4	-0,9	-0,7	-1,1	-1,0	-1,1	0,5	0,5	-1,0
2004	-1,1	-0,8	-0,6	-1,0	-0,8	-1,0	0,7	0,1	-1,0
2005	-1,2	-0,8	-0,5	-1,0	-0,8	-1,1	1,0	0,6	-0,7
2006	-1,5	-1,1	-0,9	-1,3	-1,1	-1,2	2,2	1,2	-0,6
2007	-1,5	-1,0	-0,8	-1,2	-1,1	-1,2	1,1	0,5	-0,4
2008	-1,3	-1,2	-0,8	-1,2	-1,1	-1,3	0,6	0,9	-0,4
2009	-1,3	-0,8	-0,8	-1,3	-1,2	-1,3	0,7	0,9	-0,5
2010	-1,2	-1,0	-0,5	-1,0	-1,1	-1,2	1,2	0,1	-0,1
2011	-1,2	-0,9	-0,6	-1,1	-1,0	-1,2	1,2	1,6	-0,0
2012	-1,1	-0,5	-0,4	-1,1	-0,9	-1,0	1,3	1,8	0,0

1) Gebietsstand: 1. Januar 2013

Tab. 4.2 Fläche der Reisegebiete¹⁾ am 31. Dezember 1991 bis 2012

Jahr	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsisches Schweiz	Sächsisches Elbland	West- sachsen ³⁾	Erzgebirge ³⁾	Sächsisches Burgen- und Heideland ²⁾	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Quadratkilometer									
1991	4 377,5	872,1	3 068,3	597,0	3 599,0	3 983,6	1 338,9	225,8	145,7	129,7
1992	4 377,5	872,1	3 068,3	597,0	3 599,0	3 983,6	1 338,9	225,8	145,7	129,7
1993	4 377,5	877,2	3 063,2	597,0	3 599,0	3 981,5	1 408,4	225,8	147,8	129,7
1994	4 366,8	887,9	3 063,9	597,1	3 596,0	3 984,7	1 408,2	225,8	148,6	129,7
1995	4 366,8	887,9	2 222,2	594,7	3 247,4	5 085,8	1 487,1	225,7	152,5	141,5
1996	4 366,8	887,9	2 071,9	613,6	3 289,2	5 192,9	1 468,4	225,8	153,1	143,0
1997	4 366,9	887,8	2 070,6	613,6	3 240,7	5 203,6	1 468,4	227,1	158,3	175,7
1998	4 366,9	887,8	2 060,5	613,6	3 240,7	5 185,6	1 468,4	237,2	175,6	175,7
1999	4 366,9	887,8	1 969,4	613,6	3 197,4	5 068,9	1 468,4	328,3	291,1	220,8
2000	4 367,0	887,9	1 969,4	613,6	3 197,4	5 062,4	1 468,4	328,3	297,5	220,8
2001	4 367,0	887,9	1 969,4	613,6	3 197,4	5 062,5	1 468,4	328,3	297,5	220,8
2002	4 367,0	887,9	1 969,5	613,6	3 197,5	5 062,5	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2003	4 367,1	887,9	1 969,5	613,6	3 197,5	5 062,6	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2004	4 367,1	887,9	1 969,5	613,6	3 197,6	5 063,1	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2005	4 367,1	887,9	1 969,6	613,6	3 197,6	5 063,8	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2006	4 367,2	887,9	1 953,5	x	3 827,5	5 064,4	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2007	4 367,2	887,9	1 953,6	x	3 827,8	5 065,4	1 468,4	328,3	297,6	220,9
2008	4 367,2	887,9	1 953,6	x	3 827,9	5 066,5	1 468,3	328,3	297,4	220,9
2009	4 496,7	888,0	1 824,2	x	3 828,1	5 067,6	1 468,3	328,3	297,4	220,9
2010	4 496,8	888,0	1 824,2	x	3 828,1	5 067,7	1 468,4	328,3	297,4	220,8
2011	4 496,9	888,0	1 824,2	x	3 828,1	5 067,8	1 468,4	328,3	297,4	220,8
2012	4 496,9	888,0	1 824,2	x	3 828,1	5 067,9	1 468,4	328,3	297,4	220,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1991	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1992	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	-	-	-
1993	-	0,6	-0,2	-	-	-0,1	5,2	-	1,5	-
1994	-0,2	1,2	0,0	0,0	-0,1	0,1	-0,0	0,0	0,5	0,0
1995	-0,0	0,0	-27,5	-0,4	-9,7	27,6	5,6	-0,0	2,6	9,0
1996	0,0	0,0	-6,8	3,2	1,3	2,1	-1,3	0,0	0,4	1,1
1997	0,0	-0,0	-0,1	-0,0	-1,5	0,2	0,0	0,6	3,4	22,8
1998	0,0	-0,0	-0,5	-0,0	0,0	-0,3	0,0	4,5	11,0	-0,0
1999	0,0	-0,0	-4,4	-0,0	-1,3	-2,3	0,0	38,4	65,7	25,7
2000	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,0	2,2	0,0
2001	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
2002	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2003	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0
2004	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0
2005	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0
2006	0,0	0,0	-0,8	x	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2007	0,0	-0,0	0,0	x	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
2008	0,0	0,0	0,0	x	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,1	-0,0
2009	3,0	0,0	-6,6	x	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0
2010	0,0	0,0	-0,0	x	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0
2011	0,0	-	0,0	x	0,0	0,0	-0,0	-	0,0	-
2012	0,0	-0,0	-	x	-0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0

1) Gebietsstand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

2) In den Jahren 1991 bis 1994 als Reisegebiet Mittelsachsen bezeichnet.

3) Seit dem Zusammenschluss der Reisegebiete Westsachsen und Erzgebirge im Jahre 2006 wird die Fläche nur noch für das Erzgebirge (insgesamt) ausgewiesen.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

September 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3090